

Zur Arbeitsweise der Kommissionen Jugend und Sport

Von
Dr. Gerhard Naumann,
Leiter
der Abteilung
Jugend
beim ZK der SED

Die Wirksamkeit der Jugendpolitik der SED vor allem auf politisch-ideologischem Gebiet ständig zu erhöhen, ist ein wichtiges Anliegen der Partei. Mit der vom Sekretariat des ZK verabschiedeten „Direktive zur Arbeit der Kommissionen Jugend und Sport bei den Bezirks- und Kreisleitungen der Partei“ wird eine klare Orientierung gegeben, wie und in welcher Richtung die Arbeit dieser Kommissionen weiter zu vervollkommen ist. Das ist in Auswertung des 13. Plenums von großer Bedeutung, weil die Bevölkerung der DDR und besonders die Jugend anspruchsvolle Ziele im Planjahr 1970 zu erfüllen hat.

In der Direktive werden — geleitet von den grundlegenden Erfahrungen marxistisch-leninistischer Jugendpolitik — jene Leitlinien der Arbeit der Partei mit der Jugend hervorgehoben, die für alle Leitungen, Grundorganisationen, Mitglieder und Kandidaten ein verpflichtendes Anliegen sind:

„— die Jugend zu klassenbewußten Staatsbürgern der DDR und aufrechten sozialistischen Internationalisten zu erziehen, die sich von den Lehren von Marx, Engels und Lenin leiten lassen, fest an der Seite der Sowjetunion stehen und bereit sind, den Sozialismus entschlossen zu verteidigen;

— die Initiative der Jugend im Interesse der sozialistischen Gesellschaft und der weiteren allseitigen Stärkung der DDR und damit zum eigenen Nutzen voll zu entfalten und dabei besonders ihre Einstellung zum Lernen als Lebensaufgabe und ihre Aktivität bei der

Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolutionen zu fördern und zu entwickeln;

— den Prozeß der sozialistischen Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung der Jugend, sowohl bei der Arbeit und beim Lernen, als auch durch Kultur, Sport und Wehrerziehung allseitig zu beeinflussen;

— dem sozialistischen Jugendverband als Helfer und Reserve der Partei entsprechend den im Programm und Statut der Partei enthaltenen Festlegungen besondere Unterstützung zu geben und der FDJ allseitig politisch-ideologisch bei der Lösung ihrer Aufgaben zu helfen;

— die Verantwortung der Arbeiterklasse und aller gesellschaftlichen Kräfte durch die sozialistische Erziehung und Bildung der heranwachsenden« Generation weiter zu erhöhen und die Entwicklung der Jugend und ihres Jugendverbandes mit der Kraft aller Mitglieder und Kandidaten der Partei zielstrebig zu beeinflussen.“

I Kommissionen Jugend und Sport — beratende Organe

Die Direktive hebt die Verantwortung der Bezirks- und Kreisleitungen für die Durchführung der Jugendpolitik der Partei nachdrücklich hervor. Ihre Aufgabe ist es — so wird gesagt — auf der Grundlage der Beschlüsse des Parteitages und des Zentralkomitees dafür zu sorgen, daß in ihrem Verantwortungsbereich die sozialistische Jugendpolitik einheitlich, zielstrebig und massenwirksam verwirklicht wird.